

Zwei der Dozenten: Jarry Singla (Piano) und Sängerin Nicole Metzger geben beim Dozentenkonzert in der Tufa ihre musikalische Visitenkarte ab.

TV-Foto: Cordula Fischer



Die Weihen des Jazz

Der 16. Osterworkshop startet mit dem Dozentenkonzert

Zum 16. Mal können Musiker und solche, die es noch werden wollen, beim Jazzclub Trier in die Schule gehen. Den dreitägigen Osterworkshop eröffneten die acht Lehrmeister mit dem Dozentenkonzert. Deren Schüler konnten noch bis morgen den Profis auf die Finger schauen und studieren, was sie selbst noch lernen müssen.

Von unserer Mitarbeiterin
Cordula Fischer

Trier. „Das war gut. Die haben ordentlich was abgeliefert“, sagt Maurice Bach (12). Jung und ambitioniert ist er, erst ein Jahr Unterricht auf der Posaune hat er, spielt aber auch Klavier und Schlagzeug. Er ist einer von rund 40 jazzaffinen und musikbegeisterten Teilnehmern am 16. Osterworkshop des Jazzclubs Trier, die den Dozenten nacheifern und die Weihen des Jazz erhalten wollen. Auch einige Rock-Gitaristen haben sich ins Jazz-Lager verirrt. So unterschiedlich das Teilnehmerfeld im Alter zwischen 12 und 60 Jahren und die mitgebrachten Vor-

kenntnisse sind, so breit gefächert sind auch die Instrumente und Klassen: Trompete, Saxofon, Posaune, Gesang, Gitarre, Klavier, Bass und Schlagzeug. Einigkeit hingegen herrscht darüber, was sie zum kollektiven Kurzstudium in Sachen Jazz bewegt hat.

Talent, Übung und Disziplin

„Ich will besser werden“, lautet nicht nur Maurices erklärtes Ziel. Vor allem „im Improvisieren“ will der Zwölfjährige Fortschritte machen, außerdem sein „Gehör schulen“ und sich freier in der Musik bewegen können.

Das Dozentenkonzert ist ein gelungener Auftakt für die drei Tage, die den Teilnehmern bevorstanden, demonstrieren die acht versierten Profis doch in den verschiedenen Spielweisen des Jazz, was man durch das Zusammenspiel von Talent, Übung und Disziplin erreichen kann.

„Wir haben in diesem Jahr eine komplett neue Dozenten-Crew“, sagt Workshop-Organisator Helmut „Daisy“ Be-

cker. Umso begeisterter können deren neue Schüler bestaunen, wie sie nach kurzer Bandprobe als Combo harmonisierten und zum Teil sehr experimentelle Kompositionen aus eigener Feder der beteiligten Musiker wie Achim Tang (Bass), Jarry Singla (Piano) und Thomas Sassenroth (Posaune) einwandfrei auf die Bühne brachten.

„So etwas braucht Jahre, für Anfänger ist das noch zu viel, und manche sind schon froh, wenn sie mit ihrem Instrument klar kommen“, sagt Becker. „Im Unterricht sollen sie lernen, sich selbst zu orientieren, die Struktur zu erkennen und zu improvisieren. Da werden die Köpfe qualmen.“

Die Früchte der Mühen: ein Abschlusskonzert mit verschiedenen Combos und ein wenig mehr Einblick in das, was Jazz ist und wie diese Musik funktioniert. ca/bre

◆ Das Teilnehmerkonzert des 16. Osterworkshops regional beginnt am Sonntag, 23. März, um 20.30 Uhr im großen Saal der Trierer Tuchfabrik.